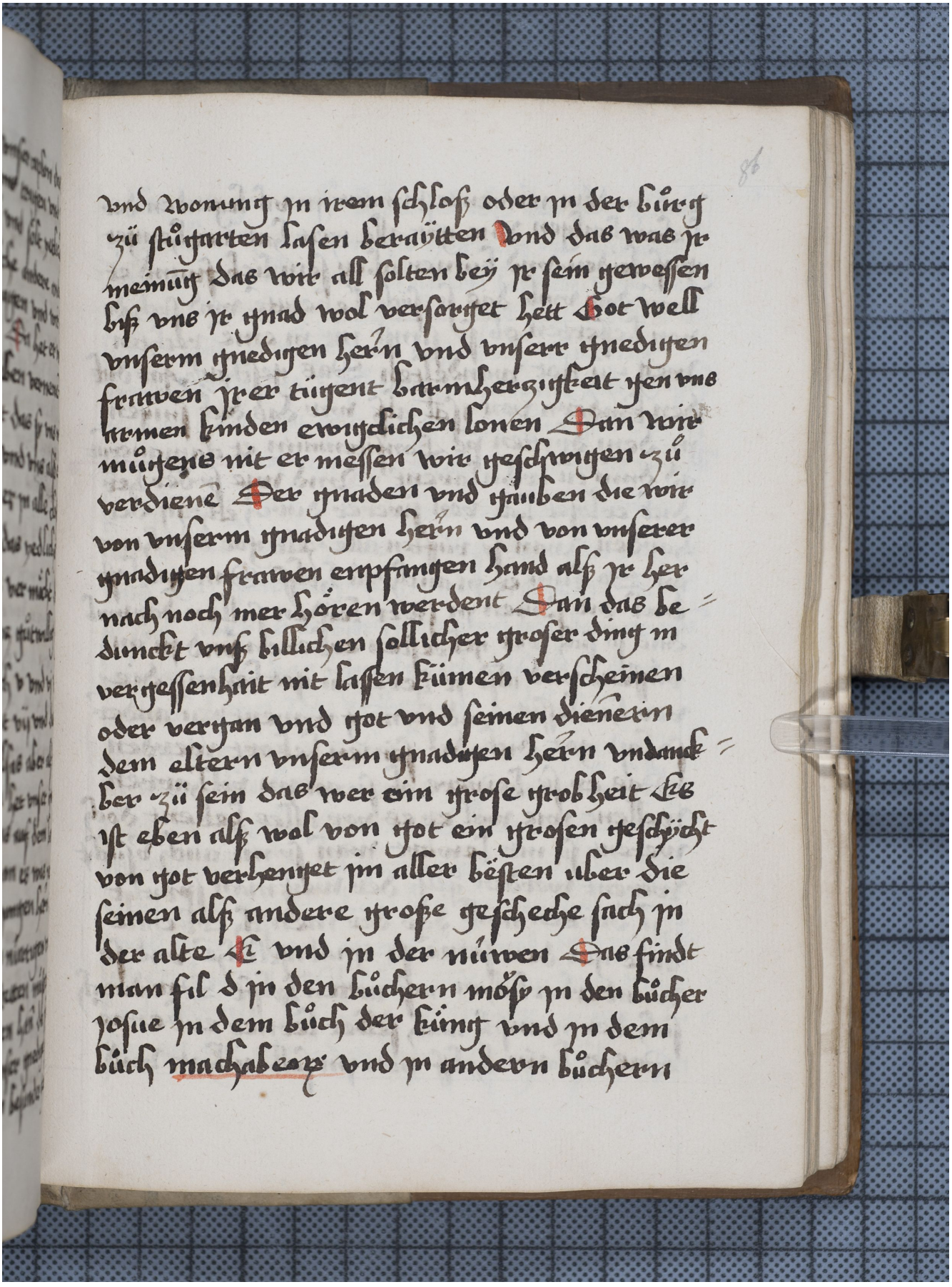
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



86

vnd wonung jn irem schloß oder jn der bůrg
zů stůgarten lasen beraÿtten Vnd das was jr
meinůg das wir all solten beÿ jr sein gewessen
biß vns jr gnad wol versorget hett Got well
vnserm gnedigen herrn vnd vnserr gnedigen
frawen jrer tůgent barmhertzigkeit gen vns
armen kinden ewigclichen lonen Dan wir
můgens nit er messen wir geschwigen zů
verdienē Der gnaden vnd gauben die wir
von vnserm gnadigen herrn vnd von vnserer
gnadigen frawen enpfangen hand alß jr her
nach noch mer hören werdent Dan das be
dunckt vnß billichen sollicher groser ding in
vergessenhait nit lassen kůmen verscheinen
oder vergan vnd got vnd seinen dienerin
dem eltern vnserm gnadigen herrn vndanck
ber zů sein das wer ein grose grobheit Es
ist eben alß wol von got ein grosen geschÿcht
von got verhenget jm aller bësten uber die
seinen alß andere große gescheche sach jn
der alte E vnd jn der nůwen Das findt
man fil d jn den bůchern mösy jn den bůcher
josue jn dem bůch der küng vnd jn dem
bůch machabeorum vnd jn andern bůchern